I. Zur Geschichte der Anstalt.

Die öffentliche Feier des hundertjährigen Jubiläums unserer Anstalt wurde in Verbindung mit dem Schlußakt des vorigen Schuljahrs am 31. Juli 1907 begangen, und zwar im Musensaal des Rosengartens, den der Stadtrat in dankenswerter Weise uns zur Verfügung gestellt hatte. Die Feier wurde mit dem gleichen Chor aus Haydns Schöpfung eröffnet, der hundert Jahre früher als damals ganz neue Komposition den öffentlichen Akt der Gründung unseres Gymnasiums einleitete. Dem Chorgesang folgte ein von Professor Herzog gedichteter Prolog, in dem sich der Genius Gymnasii also vernehmen ließ:

Dieselben Töne klangen mir entgegen,
Als hier auf eines edlen Fürsten Ruf
In Eintracht Wissensernst die Stätte schuf,
Wo frei sich durften meine Schwingen regen.

Und damals hört' ich jenes tücht'ge Wort
Vom „Wecken, Leiten, Ueben aller Kräfte",
Daß jeder schreite seines Weges fort
Zum Wohl des Staats im würdigsten Geschäfte.

Im Altertum kann jener Trieb gesunden,
Der Euch zu klarer Menschenbildung weist,
Daß fühlend ihr's begreift und freudig preist:
Der Geist ist ewig, der die Form gefunden.

Und keiner fand sie besser als das Paar,
Das engverbunden schritt auf hohen Pfaden,
Die Dichtung groß wie gut und schön wie wahr
Im alten Sonnenäther rein zu baden.

Denn Goethe sah, den Griechen früh gesellt,
In ihrer Kunst die menschlichste Verklärung,
In heiterm Glanz stieg Hellas' Götterwelt
Dem Freund herauf nach eigner wilder Gärung.

Doch schloß ans Vaterland sie Lieb' und Pflicht,
Und hell erklang's durch trüben Unglücks Schwere:
„Nichtswürdig ist die Nation, die nicht
Ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre."

In Trümmer sank des Reiches morscher Bau,
Tiefgründig aber quoll's von reichem Leben:
In Herz und Geist, in Haus wie Feld und Au
Hat Faust den Deutschen ihre Welt gegeben.

Und deutschem Geist erlag Napoleon:
Schon schien der Völkerfrühling uns verheißen,
Da traf ein Frosthauch ihn von Haß und Hohn —
Des Bunds Erfüllung kam durch Blut und Eisen.

Ein Riese hat das Wunderwerk vollbracht,
Und tausend Kräfte wurden nun lebendig,
Auch auf Gefilde, die sonst still und ständig,
Ergossen frische Ströme sich mit Macht.

Und in dem Kampf der Geister, der entbrannt,
Zu immer neuen Formen vorzudringen,
Da halte das Gymnasium wacker stand:
Von jeher war sein Element das Ringen.

Ja, in der Welt der Alten lebt die Kraft,
Die alle Stürme noch hat überdauert,
Doch nur den wahrhaft Ringenden durchschauert
Das Frohgefühl der hohen Meisterschaft.

Kenntnisse soll die Jugend treulich pflegen,
Erkenntnis aber möge sie befrei'n
Von Stumpfsinn und verschwommnen Schwärmerei'n!
Der Menschheit nütze sie! Das sei mein Segen.

Darauf überbrachte Herr Geh. Hofrat Dr. Oster die Glückwünsche des Großherzoglichen Oberschulrats und gab öffentlich bekannt, daß **Seine Königliche Hoheit der Großherzog** geruht habe, unserer Anstalt nach dem Namen seines erlauchten Ahnen, des Gründers des Mannheimer Gymnasiums, die Bezeichnung

Karl Friedrichs-Gymnasium

zu verleihen.

Im Namen der Anstalt sprach der Direktor den Dank aus für diese fürstliche Gnade.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Festrede des Direktors verbreitete sich zunächst über die großen Wandlungen namentlich in der Organisation des Unterrichts, die unsere Gelehrtenschule in der verhältnismäßig kurzen Zeit von hundert Jahren erfahren hatte, und suchte Richtlinien zu gewinnen für die weitere Entwickelung des Gymnasiums im bevorstehenden Jahrhundert.

Nun überbrachte Herr Bürgermeister von Hollander die Glückwünsche der Stadt und hob in warmen Worten das schöne Verhältnis hervor, das von jeher bestand zwischen der Lehrerschaft unserer Anstalt und der Bürgerschaft Mannheims.

Dem Grundgedanken des Prologs entsprechend wurden dann größere Partien aus Goethes Iphigenie und einige Szenen aus Schillers Braut von Messina von Schülern und einer Schülerin aufgeführt. Auch hier war es die entgegenkommende Liberalität der Stadtverwaltung, die durch Ueberlassung der Bühne im Musensaal, der erforderlichen Dekorationsstücke und Kostüme diesen Schüleraufführungen einen besonderen Glanz verlieh.

Mit dieser öffentlichen Feier war allerdings dem Tag der Gründung vorgegriffen. Denn der festliche Akt der Anstaltsgründung hatte am 10. November 1807 stattgefunden, und der regelmäßige Unterricht hatte am 13. November begonnen. So sollte bei uns nach der öffentlichen Feier eine ganz interne Schulfeier am 10. November abgehalten werden. In dieser Schulfeier sollte den Schülern ein Bild vom Leben, Streben und Schaffen des Großherzogs Karl Friedrich gegeben werden, dessen Namen die Anstalt jetzt trägt. Diese Feier fand am 13. November statt. Wegen Erkrankung des Direktors hielt Herr Professor Dr. Behaghel die Festrede, die den Schülern ein lebendiges Bild Karl Friedrichs, des größten Ahnen unseres Großherzoglichen Hauses, vor Augen führte.

Auch zu dieser internen Feier hatte der Oberschulrat einen Vertreter, Herrn Hofrat L. Mathy entsandt, den Enkel eines der ersten und bedeutendsten Lehrer unserer Anstalt. Herr Hofrat Mathy führte in seiner Ansprache aus, welche Verdienste die Regierung des inzwischen aus dem Leben geschiedenen Großherzogs Friedrich I. um das Gymnasium sich erworben habe, und gab einige Andeutungen über die Richtung, die das Gymnasium unter der Regierung Großherzog Friedrich II. nehmen werde.

Aus Anlaß des Jubiläums der Anstalt wurden auf 10. November die Herren Professor Dr. A. Behaghel und Professor K. Baumann durch Verleihung des Ritterkreuzes I. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen mit Eichenlaub ausgezeichnet, der Direktor erhielt den Titel Hofrat.

Bei der Trauerfeier am 7. Oktober aus Anlaß des Hinscheidens unseres altehrwürdigen Großherzogs Friedrich I. hielt der Direktor die Ansprache.

Bei unserer öffentlichen Schulfeier des Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers wurde die Festrede von Professor Schweickert gehalten. (Bis hierher verfaßt von Hofrat Keller.)

Am 8. Juli wurde erstmals der Geburtstag Großherzog Friedrichs II. durch eine Schulfeier in der Aula festlich begangen, bei welcher Herr Professor Dr. A. Behaghel die Festrede hielt.

Mehrere Aenderungen traten im Bestand des Lehrkörpers ein. Zu Beginn des neuen Schuljahrs wurde Professor Dr. August Herzog, der seit Herbst 1894 am hiesigen Gymnasium wirkte, an das Gymnasium in Heidelberg versetzt. Die Kollegen sahen den anregenden Lehrer und treuen Arbeitsgenossen nur ungern scheiden. Ferner wurde unter dem 22. Mai d. J. Professor Ernst Pielmann auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahrs in den Ruhestand versetzt. Professor Pielmann, geb. zu Wertheim 19. November 1844, widmete sich nach glänzend bestandenem Abiturientenexamen der militärischen Laufbahn, wurde 1868 Leutnant, und machte den Krieg von 1870/71 mit. Ende 1872 nahm er als Ganzinvalide

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

seinen Abschied, wurde, nachdem er die Lieblingsstudien seiner Jugend wieder aufgenommen und zum Eintritt in den Lehrerberuf sich vorbereitet hatte, im Jahre 1874 Professor am Gymnasium zu Konstanz und wirkte außer in Konstanz auch in Baden, Pforzheim, Heidelberg, Eppingen und Durlach, bis er im Mai 1901 an das hiesige Gymnasium versetzt wurde. Ein körperliches Leiden zwang ihn, das laufende Schuljahr sich ganz vom Unterricht fernzuhalten. Möge ihm der Ruhestand, in den er jetzt eintritt, baldige Besserung seines Leidens und einen freundlichen Lebensabend bringen. Unter dem 12. Juni 1908 No. 488 hat S. K. Hoheit der Großherzog gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Joseph Dunz am hiesigen Gymnasium zum Professor an unserer Anstalt zu ernennen. Für den am 8. Juli v. J. verstorbenen Reallehrer Friedrich Heinze wurde Reallehrer Heinrich Heß als etatmäßiger Lehrer angestellt.

An Stelle des nach Ettenheim versetzten Lehramtspraktikanten Karl Winkler wurde Lehramtspraktikant Karl Engelhardt vom Gymnasium Konstanz hierher versetzt und mit der Vertretung von Professor Pielmann betraut. Er trat am 7. Oktober sein Amt an und übernahm auch 2 Stunden Französisch in O Ib von Professor Kautzmann. Vom 9. bis 19. März d. J. machte Reallehrer Eberhardt einen Ferienkurs für Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaft in Freiburg mit, und in der Zeit vom 21. bis 25. April d. J. Professor Wörner, Reallehrer Eberhardt und Heß einen Kurs für Turnspiele in Karlsruhe.

Der Gesundheitszustand im Kollegium der Anstalt ließ viel zu wünschen übrig und machte langdauernde Vertretungen nötig, die nicht alle von den Lehrern der Anstalt geleistet werden konnten und die Heranziehung weiterer Lehrkräfte nötig machten.

Am tiefsten griff die Erkrankung des Direktors, Hofrat Keller, in das Leben des Gymnasiums ein. Schon den Winter hindurch leidend, versah er mit gewohnter Tatkraft und Selbstbeherrschung sein schwieriges Amt, bis er im März sich genötigt sah, dem ärztlichen Rate folgend einen längeren Urlaub zu erbitten, der ihm bis zum 11. September d. J. auch gewährt wurde. Möge es dem hochverehrten Manne, dem das ganze Kollegium die freundlichsten und herzlichsten Wünsche für seine Genesung in die Schwarzwaldberge, seinen gegenwärtigen Aufenthalt, schickt, vergönnt sein, seine Tätigkeit am hiesigen Gymnasium mit dem Beginne des neuen Schuljahrs wieder aufzunehmen. Mit der Vertretung Kellers wurde vom Großh. Oberschulrat zunächst der dienstälteste Lehrer, Professor Dr. August Behaghel, betraut. Und als dieser, sowie die nächstältesten Lehrer, Professor Dr. Zettler, Boldt und Jäger baten, bei der Regelung der Stellvertretung von ihrer Person abzusehen, wurde durch Erlaß Großh. Oberschulrats vom 2. Mai d. J. No. 17785 Professor Caspari mit der Stellvertretung des Direktors bis zum Beginn des neuen Schuljahrs betraut. Zu seiner Entlastung von seinen 20 Unterrichtsstunden übernahm Prof. Schweickert das Griechische in U IIb, Lehramtspraktikant Bögner das Deutsche in VIa. — Professor Karl Baumann war leider schon Ende September genötigt, seinen mit neuem Mute wieder aufgenommenen Unterricht einzustellen, ohne ihn bis zum Schluß des Schuljahrs wieder übernehmen zu können. Sein Unterricht wurde zunächst unter die Kollegen verteilt, bis am 13. November der Lehramtskandidat Emil Pfeifer mit der Vertretung betraut wurde, die er auch nach bestandenem Staatsexamen bis zum Schluß des Schuljahres beibehielt.

Professor Eichler wurde während einer längerdauernden Erkrankung im November und Dezember von Kollegen vertreten, konnte aber am 7. Januar wieder genesen seinen Dienst antreten.

Lehramtspraktikant Peter hatte einen dreiwöchentlichen Urlaub anläßlich seiner Verheiratung.

Zu Ostern wurden dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahres vier Lehramtspraktikanten zugewiesen: außer dem schon seit 13. November hier wirkenden Lehramtspraktikanten Emil Pfeifer noch die Lehramtspraktikanten Karl Löw, ein früherer Schüler unserer Anstalt,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der sofort auch mit der Verwaltung einer Lehrstelle betraut wurde, Karl Bögner und Hans Stiewing. Die ihnen übertragenen Stunden sind aus dem Verteilungsplan zu ersehen. Es sind die ersten unserm Gymnasium zugeteilten Probekandidaten, die nach der neuen Verordnung vom 18. Oktober 1907 ihrer Ausbildung im Lehrberuf hier sich widmen.

In die Reihen des Beirats hat der Tod eine empfindliche Lücke gerissen durch den Heimgang des um Mannheims Entwicklung hochverdienten Oberbürgermeisters Dr. Beck, der seit dem Jahre 1896 dem Beirat angehörte. Leider war es infolge von Mißverständnissen nicht möglich, im Namen des Gymnasiums am Grabe des verdienten Beiratsmitgliedes einen Kranz niederzulegen, wie es den Verdiensten Becks um das Gymnasium und den Wünschen des Kollegiums entsprochen hätte. Die erledigte Stelle ist bis jetzt noch nicht wieder besetzt.

Der Gesundheitszustand bei den Schülern war, abgesehen von einzelnen längeren Erkrankungen an Scharlach und Masern, zufriedenstellend, so daß der Unterrichtsbetrieb keine Störung erlitt.

Vom 24. bis 27. Februar d. J. fand eine Besichtigung der ganzen Anstalt in sämtlichen Lehrfächern durch Oberschulrat Hofrat Mathy statt.

Am 22. Juli wurde eine Besichtigung des evang. Religionsunterrichts durch Prälat Dr. Oehler vorgenommen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden die Turnspiele zur Probe verbindlich für alle Klassen eingeführt und auf dem Spielplatz im Schloßgarten abgehalten, so oft die Witterung es erlaubte. In den Monaten Januar bis März wurde auf Anregung Großh. Oberschulrats der Versuch gemacht, einmal im Monat einen Nachmittagsausflug in die Umgebung mit jeder Klasse zu machen, unter Wegfall des Unterrichts und der Hausaufgaben. Die Durchführung des Versuchs hat im ganzen zu günstigen Ergebnissen geführt.

Der wahlfreie Unterricht im Englischen wurde in drei Kursen, der erste in zwei Abteilungen, von Professor Biehler und Lehramtspraktikant Engelhardt erteilt. Letzterer hielt auch einen italienischen Sprachkurs mit 30 Teilnehmern ab. Das Hebräische wurde in zwei Kursen von Professor Wendling gegeben. Den stenographischen Unterricht erteilte, wie in den früheren Jahren, Professor Dunz nach dem System Stolze-Schrey. Auch der Handfertigkeitsunterricht war gut besucht; es scheint aber, als ob der große erzieherische Wert dieses Unterrichts von vielen Eltern noch nicht erkannt ist.

Im Religionsunterricht der verschiedenen Konfessionen traten mehrfach Störungen durch Beurlaubung und Krankheit ein. Pfarrer Meck mußte zur Wiederherstellung seiner Gesundheit von Ende Juni d. J. an Urlaub nehmen, so daß der katholische Religionsunterricht im Juli ausfiel. Pfarrer Dr. Schwöbel benutzte einen achtwöchentlichen Urlaub zu einer Studienreise nach Palästina und wurde von Professor Wendling vertreten. Auch im israelitischen Religionsunterricht verursachte eine Erkrankung des Herrn Dr. Oppenheim und die Beurlaubung des Herrn Dr. Steckelmacher von Mitte Juni bis Mitte Juli längeren Ausfall der Lehrstunden. Die Religionsprüfungen fallen in diesem Jahre sämtlich aus.

Die Zahl der Mädchen, die unser Gymnasium besuchen, ist wieder etwas zurückgegangen: 24 statt 26 (1907). Wir sprechen auch jetzt, wie in früheren Jahren, den Wunsch aus, daß nur Mädchen von besonderer Begabung und kräftiger Gesundheit dem Gymnasium zugeführt werden möchten.

Befreit waren vom Schulgeld im ganzen Betrag 10 Schüler, von $^2/_3$ des Betrags 11 Schüler, von der Hälfte 26 Schüler, von $^1/_3$ des Betrages 3. Wegen gleichzeitiger Anwesenheit von 3 oder 4 Geschwistern wurden 12 Schüler zur Hälfte und 1 Schüler ganz befreit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus der Bismarckstiftung erhielten auf 1. April 7 Schüler Geschichtswerke als Anerkennung für gute Leistungen in der deutschen Geschichte: die Oberprimaner Schatz, Weiß, Katz, Stern, Eberle und die Unterprimaner Link und Hasenbach. Die beiden Preise der Professor Lindemannschen Stiftung wurden den Oberprimanern Jacki und Leutz verliehen. Den Direktor Behaghelschen (Bertheauschen) Preis erhielt der Abiturient Otto Heinrich Schmelcher. Bei einem Wettschreiben und Wettlesen in Stenographie im Juli d. J. erhielten Preise: O IIIa.: Götzl, Linz, Seifert; O IIIb.: Bitterich, Fecht, Hollerbach, Müßig; U IIb.: Lippel; O IIa.: Heberling, Söllner.

Aus der Siebein-Miegschen Stiftung erhielten zwei evangelische Schüler je 45 Mark, aus der Pfeuferschen Stiftung ein katholischer Schüler 9 Mark, aus der Marianischen Stiftung zwei katholische Schüler 85 bezw. 45 Mark, aus der Cassa pia 8 Schüler zusammen 450 Mark. Das Stipendium für katholische Theologen erhielten drei Schüler im Betrag von je 100 Mark. Die Zinsen der Jörgerschen und Scipioschen Stiftung wurden der Bestimmung entsprechend verwendet. Das Mangersche Stipendium erkannte die Lehrerkonferenz dem stud. phil. Richard Kugler in Heidelberg zu.

Für folgende der Anstalt zugegangene Geschenke sprechen wir den geziemenden Dank aus: Von Herrn Friedrich Engelhard jetzt in München: Grosse Photographien des Titusbogens und der Peterskirche in Rom (eingerahmt).

Lehrerbibliothek: Vom Großh. Ministerium: Beiträge zur Statistik des Gr. Baden n. F. H. 12 und Statist. Jahrbuch 36. Jahrg. Spezialbudget für 1908/09. — Von Gr. Oberschulrat: Deutscher Universitätskalender, 72, 73; 13 Exemplare der Neujahrsblätter d. Bad. Hist. Komm. 1908; Hasslinger u. Bender, der Betrieb des Zeichenunterrichts; L. Klein, bemerkenswerte Bäume im Großh. Baden; Toepke, Matrikel der Univers. Heidelberg. 6. Teil. — Vom Stadtrat Mannheim: Verwaltungsbericht für 1906. — Von Kaufmann Karl Sachs in Koblenz: ein praemium Lycei Mannhemiensis (Giftschütz, Erd- und Himmelsglobus 1823). — Von den Verfassern: E. Arnold ges. Schriften. 3. Band; Wintermantel, Heimat. Gedichte in Schwarzwälder Mundart; L. Ehrhardt, die Entstehung der homer. Gedichte. Von folgenden Verlegern: Du Mont-Schauberg, Köln; Freytag, Leipzig; Göschen, Leipzig; Grube, Stuttgart; Herbig, Berlin; Holland und Josenhaus, Stuttgart; Jordans Selbstverlag, Frankfurt; Roth, Gießen; Waisenhaus, Halle.

Das physikalische Kabinett erhielt folgende Geschenke: Von den Abiturienten H. von Bleichroeder 200 Mark, H. von Heyden 250 Mark, E. Zimmern 200 Mark zur Anschaffung physikalischer Apparate; von Oberprimaner F. Pletschacher und dem Unterprimaner W. Hoffmann die Hauptteile zu Aragos Rotationsapparat; von dem Oberprimaner F. v. Engelberg eine Torpedopfeife; von dem Untersekundaner Hauser 2 Bogen Dreifarbendrucke, von der Untersekundanerin C. Gain 30 Blätter: „Tiere der Urwelt“ in Mappe.

Die mineralogische Sammlung erhielt von folgenden Schülern und Schülerinnen Mineralien: M. Kaufmann, E. Dannecker, G. Federhaff, H. Fischer, O. Gersbach, M. May, O. Stein und F. Wörner.

Die naturgeschichtliche Sammlung wurde bereichert durch eine Schenkung des Untertertianers W. Staudt: 3 Colibris, 2 Dornechsen, 2 Taranteln und 1 Körbchen mit verschiedenen Korallen.

Die Joergersche Bücherstiftung erhielt verschiedene Schulbücher geschenkt: Von Frau Reallehrer Heinze Wwe., von den Abiturienten F. Cahn, R. Jacki, G. Mantel, M. Marx, E. Mayher, A. Schmitt, W. Schnitzler, W. Steiner und E. Zimmern; ferner von folgenden Schülern und Schülerinnen: H. Barth, H. Bensinger, D. Buchner, H. Darmstaedter, Fr. Hirschler, M. Kaufmann, W. Klenk, K. Laiber, F. Mayer, O. Metzger, E. Meuthen, H. Ortner, H. Pfeuffer, E. Seybold, F. Stern, J. Sternglaß, E. Volz, K. Weil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. A. Verzeichnis der Lehrgegenstände.

Religion.

Evang. VI Lieder und Biblische Geschichte des 4. Schuljahrs. — V desgl. des 5. Schuljahrs. — IV Lieder, Katechismus und Biblische Geschichte des 6. Schuljahrs; Bibellesen im A. u. N. T. — U III desgl. des 7. Schuljahrs; Bibellesen im A. u. N. T.; ältere Kirchengeschichte. — O III mittlere und neuere Kirchengeschichte; Uebersicht der Biblischen Geschichte; Bibellesen im A. u. N. T.; Katechismus: Wort Gottes, Taufe, Abendmahl, Gebet. Wiederholung von Liedern. — U II Einleitung in das A. T. mit Auswendiglernen einiger Psalmen. — O II Einleitung in das N. T. — U I Kirchengeschichte. — O I Glaubens- und Sittenlehre nach Hess.

Kath. VI und V Mittl. Katechismus: Beichtunterricht. II. Hauptstück. Biblische Geschichte N. T.; Gebete. — IV Mittl. Katechismus I und III Bibl. Geschichte A. T.; Kirchenjahr: Lateinische Gebete. — III Grosser Katechismus II und III. Abriss der Kirchengeschichte, Hymnen und Sequenzen. — II Apologetik nach Dreher. — I Moral nach Dreher.

Altkath. Mittlere Abteilung: Bibl. Geschichte A. u. N. T.; Katechismus IV 5, V, VI 1 u. 2. — Obere Abteilung: Aeltere Kirchengeschichte; ausgewählte Stücke aus dem N. T.

Israel. VI u. V. Von Moses Geburt bis zu seinem Tode. — IV Von Josua bis Saul; Pflichten gegen Gott; Gebet, Sabbat, Kalender und Feiertage. — III Von David bis zum Untergange des Reiches Israel. Pflichten gegen die Nebenmenschen. — II Von der Zeit der mazed. Herrschaft bis zum Abschluß des Talmud. Micha. Jeremia. — I Geschichte der Juden vom 16. Jahrhundert bis Moses Mendelssohn. Lektüre: Deuteronomium, Jesaja.

Deutsch.

VI Uebung im Lesen, Erzählen und Vortrag. Memorieren von Gedichten. Die Wortarten und der einfache Satz. Diktate. Griechische Sagengeschichte. — V Fortsetzung und Erweiterung der Uebungen der VI. Zusammengesetzter Satz. Interpunktion. Diktate. Sagengeschichte. — IV. Erklärung, Memorieren und Vortrag von Gedichten. Prosaische Lesestücke. Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre. Aufsätze. — U III Erklärung, Memorieren und Vortrag von Gedichten. Lektüre, Erklärung und Vortrag von Prosastücken. Aufsätze. — O III dasselbe; außerdem Uhlands Herzog Ernst. — U II Erklärung und Vortrag von Schiller'schen Balladen; Wilhelm Tell. U II a Kleists Prinz von Homburg und Michael Kohlhaas. U II b: Hauffs Lichtenstein; Kleists Prinz von Homburg; Herders Cid. Stilistische Anleitung, Aufsätze und Dispositionen. — O II Uebersicht der Poetik. Ausgewählte Gedichte von Goethe; Schillers Maria Stuart und Jungfrau von Orleans: Shakespeares Coriolan und Julius Caesar. Kleists Prinz von Homburg, Michael Kohlhaas. Aufsätze und Dispositionen. — U I Grundbegriffe der Psychologie. Literaturgeschichte bis Klopstock. Nibelungenlied; Walter von der Vogelweide; a: Klopstocks Oden. b: Schillers Braut von Messina und Grillparzers goldnes Vließ priv. Aufsätze. — O I Elemente der Logik. Literaturgeschichte von Lessing bis Goethes Tod, mit Ausblicken auf die Gegenwart. Lektüre der Hauptwerke von Lessing, Goethe und Schiller. Aufsätze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein.

VI Regelmäßige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Kautzmann, Pfaff und Schmidt I. Klassenstile. — V Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; Elemente der Syntax. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Kautzmann, Pfaff und Schmidt II. Klassenstile. — IV Wiederholung der Formenlehre: Kasuslehre nach Schmalz. Nepos, Auswahl von Fügner. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Kautzmann, Pfaff und Schmidt III. Klassenstile. — U III Wiederholung und Erweiterung der Formen- und Kasuslehre, sodann Schmalz §§ 185—317 (mit Auswahl). Caes. bell. gall. I—IV mit Auswahl. Aus Siebelis' Tirocinium etwa 300 Verse. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Kautzmann, Pfaff und Schmidt IV. Klassenstile. — O III Wiederholung und Abschluß der Syntax. Caes. bell. gall. I 30—54. IV 1—19. VI 11—28. VII; Ausgewählte Stücke aus Ovid (Ausgabe von Sedlmayer). Mündliche und schriftliche Uebungen. Klassenstile. — U II Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. Livius XXI; Cicero Pomp.; Verg. Aen. I. II. Mündliche und schriftliche Stilübungen. — O II Gramm. Repetitionen. Cic. Pomp.; Livius XXI, XXII und Auswahl aus XXIII. Verg. Aen. Buch VI, Auswahl aus IV, V und VII—XII. Mündliche und schriftliche Stilübungen. — U I Cic. Briefe in Auswahl; Hor. Od. I—III, Sat. u. Epod. in Auswahl; Tac. Germania. Ann. I, U I a auch II. (Auswahl). Schriftliche und mündliche Stilübungen. — O I. Cicero, Philos. Schriften. Auswahl von Weißenfels. — Tac. Agricola u. Ann. III—XVI. Auswahl. — Hor. Od. IV u. Epist. I u. II. Auswahl. Ars poet. catull. Auswahl von Jakoby. Mündliche und schriftliche Stilübungen und schriftliche Uebersetzungen ins Deutsche.

Griechisch.

U III Formenlehre nach Wendt bis zu den Verba liquida (einschl.). Mündliche und schriftliche Uebungen nach Kaegi I. — O III Repetition des Pensums der U III; Verba auf mi und unregelmäßige Verba. Xenoph. Anab. I. II. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Kaegi II und Anab. — U II Repetition der Formenlehre; Syntax nach Wendt § 200—294. Xenoph. Anab. III, IV; Hom. Od. I. V—XII in Auswahl. Schreibübungen. — O II Syntax nach Wendt § 295—387 mit Rep. des Früheren. Hom. Od. XII—XXIII mit Auswahl, Herod. I—IX in Auswahl; Lysias eine Rede, Xenoph. Hell. II—IV in Auswahl. Schreibübungen. — U I Rep. d. Grammatik. Hom. Ilias I—XII in Auswahl; Soph. Philoktetes; Plato Apol. u. Krit.; Demosth. Phil. III u. Olynth I. — O I Hom. Ilias, zweite Hälfte; Soph. Oedipus, Tyr. und Antigone; Thuc. VI und VII; Plato Euthyphron und Phaedon m. A. In U I und O I schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen und ins Griechische.

Französisch.

IV Plötz-Kares, Elementarbuch § 1—34. — U III Plötz-Kares, Elementarbuch § 35—55, Uebungsbuch E 1—6. Sprachlehre § 9—18. — O III Repetition. Plötz-Kares, Sprachlehre § 13—60. Uebungsbuch E § 6—30. Gedichte. — U II Repetition. Plötz-Kares, Sprachlehre § 81—132. Uebungsbuch B § 55 bis Ende. Histoire d'un conscrit de 1813 par Erckmann-Chatriand. U II b A travers Paris. — O II Grammatische Wiederholungen. Racine, Mithridate; Sarcey, Le siège de Paris. — U I Corneille, Le Cid. a: Uebersicht über die moderne französische Lyrik; Auswahl aus Montaigne, Pascal, La Rochefoucauld, La Bruyère. b: Biographies d'hommes célèbres par Duruy. — O I Molière, les femmes savantes; V. Hugo, Gedichte in Auswahl; Taine, L'Ancien Régime. — In allen Klassen Sprech- und Schreibübungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik.

VI Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. — V Die Brüche und ihre praktische Anwendung. Einfache Zweisatz-Rechnungen. — IV Mehrgliedrige Zweisatz-Rechnungen und ihre Anwendung. — U III Addition, Subtraktion, Multiplikation mit allgemeinen Zahlen. Elemente der Geometrie nach Hub. Müller I—IV. — O III Division mit allgemeinen Zahlen, Potenzen mit ganzen Exponenten, Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Geometrie nach Müller V—VII. — U II Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten, Proportionen; Potenzen mit beliebigen Exponenten, Rechnen mit Wurzeln. Geometrie nach Müller VIII—X. — O II Gleichungen 2. Grades, Logarithmen. Aehnlichkeitspunkte; Potenzlinie, harmonische Teilung, Berechnung und Konstruktion von Strecken in geradlinigen Figuren. Ebene Trigonometrie. Repetitionen. — U I Progressionen und deren Anwendung, Zinseszins- und Renten-Rechnung. Stereometrie und Elemente der sphärischen Trigonometrie. — O I Kombinatorik, binomischer Lehrsatz, komplexe Zahlen. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Geometrie der Kegelschnitte. Repetitionen.

Naturwissenschaften.

VI Im Winter Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Im Sommer Beschreibung einfacher Blütenpflanzen. — V Im Winter Beschreibung und Vergleichung von Vertretern der Säugetiere und Vögel. Im Sommer Beschreibung und Vergleichung von einfachen Blütenpflanzen. — IV Im Winter Uebersicht über die Wirbeltiere. Im Sommer die wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien; Grundzüge der Morphologie. — U III Im Winter Mollusken, Echinodermen, Coelenteraten, Protozoen. Im Sommer die wichtigsten Pflanzenfamilien; Morphologie. — O III Im Winter Anthropologie. — Im Sommer Bestimmungen der Pflanzen nach Linné; einiges aus der Physiologie und Anatomie. — U II Propädeutischer Kursus der Physik. — O II Wärme, Wellenlehre, Akustik, Optik, Elektrizität. — U I Einiges aus der Chemie, Mineralogie und Geologie. — O I Mechanik; einiges aus der Kosmographie.

Geschichte.

VI und V Sagengeschichte (s. Deutsch). — IV Griechische und römische Geschichte bis zum Ende der Republik nach Neubauer. — U III Deutsche Geschichte bis 1618, nach Neubauer-Rösiger; Rep. der alten Geschichte. — O III Deutsche Geschichte von 1618—1871. — U II Griechische Geschichte, nebst den Kulturvölkern des Orients, nach Egelhaaf. Geogr. Rep. (Asien, Afrika und Balkanhalbinsel). — O II Römische Geschichte bis 476 n. Chr. Geogr. Rep. (Europa). — U I Mittelalter und neuere Zeit bis 1618. Geogr. Rep. (Amerika und Australien). — O I Neuere Zeit von 1618—1871.

Geographie.

VI Die außereuropäischen Erdteile in kurzer Uebersicht (nach Seydlitz, Grundzüge). Das Wichtigste aus der math. und phys. Geographie. — V Europa, besonders Deutschland mit Baden. — IV Die außereuropäischen Erdteile nach Seydlitz, kl. Schulgeographie. — U III Mitteleuropa, besonders Deutschland. — O III Die außerdeutschen europäischen Länder. — II u. I. Repetition (s. Geschichte).

Schreiben.

VI und V Deutsche und lateinische (englische) Schrift.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen.

VI Zeichnen einfacher Gebrauchsgegenstände und gepreßter Pflanzenblätter. Gedächtniszeichnungen und Uebungen in Farbe. — V Zeichnen nach Gebrauchsgegenständen, Früchten und Blattformen. Farbtreffübungen und Zeichnen aus dem Gedächtnis. — IV Zeichnen mit Lineal und Zirkel. Planschrift. Geometrische Ornamente koloriert. Projektionszeichnen. — U III Zeichnen nach Körpern und Körpergruppen, Schattieren derselben. Darstellung von Gebrauchsgegenständen und Gedächtniszeichnen. — O III Zeichnen nach Gebrauchsgegenständen, Pflanzen und Tierformen, Stilleben und Teilen von Innenräumen, in verschiedenem Zeichenmaterial und unter Anwendung von Farbe. — II und I für freiwillige Teilnehmer (14 Schüler): Zeichnen und Malen von Stilleben, Tier- und Pflanzenformen. Landschaften nach der Natur und Köpfe nach dem lebenden Modell.

Turnen.

VI Gehen und Laufen; Arm- und Beinübungen; leichtere Geräteübungen an Reck und Barren, Klettern, Freispringen. — V Ordnungsübungen in Viererreihen; einfache Stabübungen. Hangeln, Springen. Leichtere Barrenübungen. — IV Drehungen während des Marschierens. Stabübungen. Leichtere Reck- und Barrenübungen. Klettern. — U III Drehen und Schwenken mit folgender Reihung etc. Stabübungen. Erweiterung der Geräteübungen. — O III Langsamschritt, Schwenkungen in großen Reihen; Inreihensetzen, Abbrechen und Aufmarschieren. Stab- und Beinübungen. Geräteübungen am Reck, Barren, Querpferd. — U II Fortsetzung der Marsch- und Stabübungen. Geräteturnen. — O II Marschieren und Laufen. Uebungen mit eisernen Hanteln. Uebungen an Reck, Barren und Pferd. — U I Keulenübungen. Uebungen am Reck, Barren und Pferd. — O I Geräteübungen (Barren, Reck, Pferd). Uebungen mit Fechtgewehren. — Daneben in allen Klassen auch Spiele nach dem Maul'schen Lehrplan, sowie zweistündige Turnspiele Nachmittags von 3—5, bezw. 5—7 auf dem Spielplatz im Schloßgarten.

Singen.

VI Allgemeine Notenkenntnis, Dauer und Wert der Noten und Pausen. Die Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen. Die einfachsten Taktarten. Stimmbildungs- und Treffübungen. Zweistimmige Volkslieder aus Neuerts Liedersammlung I. — V Schwierigere Taktformen und Intervalle. Stimmbildungs- und Treffübungen nach den „Chorübungen der Münchener Musikschule von Franz Wüllner". Der dreistimmige Gesang für Knabenstimmen (Neuerts Liedersammlung II); ferner Einübung der Sopran- und Altstimme zu vierstimmigen Chören aus Serings Chorbuch. — IV. Sämtliche Dur- und Moll-Tonleitern, die chromatische Tonleiter. Sämtliche Dur- und Moll-Dreiklänge nebst Umkehrungen. Der Dominant-Septimenakkord mit seinen Umkehrungen und Auflösungen. Der verminderte Septimenakkord. Der vierstimmige Gesang für Knabenstimmen (Neuerts Liedersammlung III). Einübung von Liedern usw. wie V. — II und I (zumteil vereinigt mit IV) Lieder und Gesänge religiösen, patriotischen und allgemeinen Inhalts, sowie Volkslieder im gemischten und Männer-Chorsatz, zumteil aus Serings Chorbuch. — Evangelischer und katholischer Kirchengesang.

Geometrisches Zeichnen.

(Freiwillig für O II und I.)

Anfangskurs. 10 Teilnehmer. Axonometrische Darstellungen von Körpern. Rechtwinklige Parallelprojektion. Darstellung von Punkt, Gerade, Ebene. Behandlung einfacher Aufgaben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Drehungen. — Oberer Kurs. 9 Teilnehmer. Anwendung von recht- und schiefwinkliger Parallelprojektion auf die Darstellung von Zylinder, Kegel und Kugel. Einfache Durchdringungen. Schattenkonstruktionen.

Hebräisch.

(Freiwillig für II und I.)

Anfangskurs (zuletzt 10 Teilnehmer). Grammatik nach Baltzer: das Nomen, das Pronomen, die Partikeln, das regelmässige Verbum. Uebersetzungen aus Baltzers Uebungsbuch (hebr.—deutsch). — Oberer Kurs (zuletzt 7 Teilnehmer). Grammatik nach Baltzer: das Nomen wiederholt, Verbum mit Suffixen, unregelmässige Verba. Uebersetzungen aus Baltzers Uebungsbuch (hebr.—deutsch); Genesis mit Auswahl.

Englisch.

I. Kurs: (in 2 Abteilungen unterrichtet, in a. 25 Schüler, in b. 20). Deutschbein: Lektion 1—25. II. Kurs: (20 Schüler). Repetition der wichtigsten Kapitel der Grammatik. W. Scott: Kenilworth. III. Kurs: (10 Schüler). Macaulay: History of the English Revolution. Kipling: Stories from the Jungle Book. Shakespeare: King Lear.

Italienisch.

Italienische Konversations-Grammatik von Otto Sauer I. Teil und die zusammenhängenden Stücke des II. Teiles. Die wichtigsten Kapitel der Konversation nach Conor., wöchentlich 2 Stunden, 30 Teilnehmer.

Stenographie.

(Freiwillig für O III—O I.)

Anfangskurs (bis Ostern 49, von Ostern bis Schluss 36). System Stolze-Schrey nach dem Lehrbuch von Bungenstock. — Oberkurs (14 Teilnehmer zuletzt). Gekürzte Schrift nach dem Einigungssystem Stolze-Schrey.

Handfertigkeit.

(Freiwillig für alle Klassen).

Papparbeiten 34 Schüler; Holzarbeiten, Hobeln und Schnitzen 33 Schüler. Je in zwei Abteilungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. B. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Deutsch: Satzlehre und Sammlung deutscher Gedichte von Wendt. Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta und Quinta, von Wendt für Quarta und Tertia. Literaturgeschichte von Egelhaaf.

Latein: Schulgrammatik von Schmalz und Wagner. Lateinisches Uebungsbuch I—IV von Kautzmann, Pfaff und Schmidt. Tirocinium poeticum von Siebelis.

Griechisch: Schulgrammatik von Wendt. U III Uebungsbuch von Kaegi I; O III Kaegi II.

Französisch: Plötz-Kares: IV und U III Elementarbuch, Ausgabe E; O III—U II Uebungsbuch, Ausgabe B, und Sprachlehre.

Mathematik: Planimetrie von Hubert Müller. Algebra: U III—O II Bardey, neue Ausgabe, von U I an Heis (künftig Bardey). Greve, 5 stellige Logarithmen.

Naturwissenschaften: Naturgeschichte des Tierreichs und Leitfaden der Botanik von Wossidlo. Experimentalphysik von W. Donle.

Geschichte: IV Alte Geschichte; III deutsche Geschichte von Neubauer-Rösiger. U II Lehrbuch der Geschichte von Neubauer-Rösiger 3. Teil (Altertum). O II und I Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte. U II—O I Luckenbach, Kunst und Geschichte I. Empfohlen: Historischer Atlas von Putzger.

Geographie: Grundzüge und kleine Schulgeographie von Seydlitz. Empfohlen: Atlas von Dierke und Gäbler.

Hebräisch: Grammatik und Uebungsbuch von Baltzer.

Englisch: Kurzgefaßte Englische Grammatik und Uebungsbuch für Gymnasien von H. Deutschbein, Ausgabe B.

Singen: Liedersammlung von Neuert und Chorbuch von Sering.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

II. C. Verteilung der Lehrpensa.

Lehrer	VI a 30	VI b 30	V a 30	V b 30	IV a 30	IV b 30	U III a 33	U III b 33	O III a 34	O III b 34	U II a 34	U II b 34	O II a 34	O II b 34	U I a 30	U I b 31	O I a 34	O I b 34	Stunden
Keller Ord. d. O I a																	(Gesch. 2) (Gesch.2) (Logik 1)		(11)
Schaghel Ord. d. O I b															Deutsch. 3 Psych. 1			Lat. 6 Griech.7	17
K. Baumann Ord. d. O II a													(Lat. 6) (Gesch. 6) (Deutsch. 2)						(16)
Pielmann					(Franz. 6 (Gesch.2) (Geogr.2)							(Gesch. 2)	(Franz. 2)			(Franz. 2)			(16)
Zettler														Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2		Math. 4 Phys. 2		18
Boldt Ord. d. U I a												Gesch. 2			Latein 7		Latein 6	Deutsch. 4	20
Jaeger Ord. d. O II b														Latein 4 Deutsch. 3 Gesch. 3		Gesch. 3		Gesch. 2	19
Caspari Ord. d. U I b	Deutsch.3											(Gesch. 6)				Latein 7 Deutsch. 3 Psych. 1			(pro s. Bibl. 11)
Müller Ord. d. U II b											Griech.6	Latein 8 Deutsch. 2	Gesch. 2						19
Oehmann Ord. d. U III a							Latein 8 Deutsch. 2 Gesch. 3								Griech.4				19
A. Baumann Ord. d. O III a						(Gesch.2) (Geogr.2)			Latein 8 (Deutsch.2)					Griech.4			Gesch.2	(20) 21
Theobald Ord. d. U III b								Latein 8 Deutsch. 2 Gesch. 3							Gesch. 3		Gesch. 3		19
Kautzmann Ord. d. U II a							Griech.6				Latein 8			Franz. 3			Franz. 3	Franz. 3	(21) 19
Dorn Ord. d. O III b										Latein 8 Griech. 6 Deutsch. 2	(Gesch.2) Deutsch. 2								(21) 18
Leiber Ord. d. V a			Latein 9 Deutsch. 3							Griech. 3						Griech.3			21
Wendling Ord. d. VI a	Latein 9		Ev. Religion 2		Ev. Religion 2		(Franz.3)		Ev. Religion 2			Hebräisch II 2					Ev. Religion 2 Hebräisch I 2		(24) 21
Schweickert Ord. d. IV a					Latein 8 Deutsch. 2 Turn. 2				(Gesch. 3) (Gesch.3) (Geog.1)			Griech.6							(21) 18
Wörner Ord. d. IV b						Latein 8 (Deutsch.2) Turn. 2		Griech 6 Franz. 3											(21) 19 s. Bibl.

Biehler Ord. d. V b				Latein 8 Deutsch. 3		Franz. 4						Englisch 3			Franz. 2		Englisch 3		22
Eichler Ord. d. O II a						Rechn. 3 Nat. 2					Phys. 2		Math. 4 Phys. 2	Geometrisches Zeichnen 3				Math. 4 Phys. 2	21
Dunz										Math. 4 Nat. 2		Math. 4 Phys. 2 Stenographie 3		Stenographie		Math. 4 Phys. 2			21
Litschgi		Rechn. 4 Nat. 3	Rechn. 4 Geogr. 2 Nat. 2		Nat. 2		Nat. 2 Turn. 2						Turn. 2		Turn. 2		Turn. 2		26
Schindler	Zeich. 2	Zeich. 2	Schrb. 2 Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2	Zeich. 2				Zeichnen für Freiwillige 2					24
Eberhardt				(Geogr. 2 Nat. 2 Schrb. 2 Turn. 2	Rech. 3			Turn. 2		Turn. 2		Turn. 2		Turn. 2		Turn. 2		Turn. 2	23
Hess	Rech. 4 Geogr. 2 Nat. 2 Schrb. 2 Turn. 2.	Geogr. 2 Schrb. 2 Turn. 2	Turn. 2	Rechn. 4															24
Meck		Kath. Religion 2			Kath. Religion 2			Kath. Religion 2				Kath. Religion 2				Kath. Religion 2			10
Engelhardt					Franz. 4 Gesch. 2 Geogr. 2							Franz. 2 Englisch 2	Franz. 2 Italien. 2			Franz. 2 Englisch 2		Franz. 2	22 +2
Peter							Math. 3	Math. 2 Nat. 2	Math. 4 Nat. 2 Turn. 2		Turn. 4 Turn. 2								22
Höhn		Latein 9							Franz. 3	Franz. 3			Deutsch. 2				Deutsch. 2 Logik 1		21
Pfeifer							Franz. 3				Franz. 2		Latein 9 Griech.6						20
Löw		Deutsch. 3				Gesch. 2 Geogr. 2			Deutsch. 2 Griech.6 Gesch. 3		Gesch. 3								21
Bögner	Deutsch. 2					(Franz. 4)						(Englisch 2)			(Franz. 2)		(Englisch 2)		3+(10)
Stiewing						(Nat. 2) Deutsch. 2 Turn. 2)								(Math.4) (Phys. 2)	(Math. 4)				2+(14)
Schwöbel	Ev. Religion 2												Ev. Religion 2						4
Höhler							Ev. Religion 2				Ev. Religion 2				Ev. Religion 2				6
Steckelmacher																Israel. Rel. 2			2
Oppenheim		Israel. Religion 2			Israel. Rel. 2			Israel. Religion 2				Israel. Religion 2							8
Pellister	Singen 2	Singen 2	Singen 2	Singen 2	Singen 1	Singen 1				Chorgesang IV, II, I 2 Stunden									12

Göller, Kath. Kirchengesang 1 Stunde, Reinhard Schmidt und Sickinger je 4 Stunden Handfertigkeitsunterricht.

III. Statistik der Anstalt.

A. Lehrkörper, Beirat und Verwaltung.

Etatmäßige Lehrer:

Direktor Hofrat Julius Keller
Professor Dr. August Behaghel
„ Karl Baumann
„ Ernst Pielmann
„ Dr. Karl Zettler
„ Gustav Boldt
„ Friedrich Jäger
„ Wilhelm Caspari
„ Anton Müller
„ Joseph Oehmann
„ Armand Baumann
„ Hermann Theobald
„ Philipp Kautzmann
Professor Wilhelm Dorn
„ Fridolin Leiber
„ Ludwig Wendling
„ Emil Schweickert
„ Ludwig Wörner
„ Karl Biehler
„ Wilhelm Eichler
„ Joseph Dunz
Reallehrer Jakob Litschgi
Zeichenlehrer Theodor Schindler
Reallehrer Karl Eberhardt
„ Heinrich Hess

Nicht etatmäßige Lehrer:

Geistl. Lehrer Pfarrer Joseph Meck
Lehramtspraktikant Karl Engelhardt
„ „ Karl Peter
„ „ Dr. Karl Hönn
„ „ Emil Pfeifer
„ „ Karl Loew
„ „ Karl Bögner
„ „ Hans Stiewing.

Hilfs- und Nebenlehrer:

Evang. Gefängnisgeistl. Dr. Val. Schwöbel
„ Stadtpfarrer Albert Höhler
Altkath. Stadtpfarrer P. Christian
Stadtrabbiner Dr. Steckelmacher
Rabbiner Dr. Oppenheim
Hauptlehrer Aug. Göller
„ Karl Sickinger
Oberlehrer Reinhard Schmidt
Musiklehrer August Pellissier

Bibliothekare:

Prof. Caspari für die Lehrerbibliothek. Im Sommer Prof. Wörner.

Prof. Dr. Zettler für die Desbillon'sche und Weickum'sche, sowie die der Cassa pia und der Joerger-Stiftung.

Mitglieder des Beirats:

Geh. Ober-Regierungs-Rat Landeskommissär Pfisterer, Vorsitzender.

Oberbürgermeister Beck †
Fabrikant Robert Engelhard
Direktor Richard Sauerbeck
Bezirksarzt Med.-Rat Dr. Kugler
Direktor Keller
Professor K. Baumann

Gymnasiumskasse-Verwaltung:

Oberbuchhalter Föhrenbach.

Gymnasiumsdiener:
Sigmund Burkard.

Heizer und Hilfsdiener:
Lorenz Trück.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. B. Uebersicht über die Schülerzahl im Schuljahr 1906/1907.

	In den Klassen																		Summe
	VI a	VI b	V a	V b	IV a	IV b	U III a	U III b	O III a	O III b	U II a	U II b	O II a	O II b	U I a	U I b	O I a	O I b	
Stand des vorigen Jahresberichts (vom 1. Juli)	28	27	38	37	38	38	35	33	33	31	29	32	24	24	26	26	19	20	538
Davon am Schluß des Schuljahres nicht versetzt	1	3	1	2	2	2	1	2	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	19
Davon am Schluß des Schuljahres ausgetreten	—	—	—	—	6	—	1	—	1	1	6	8	1	2	1	—	—	—	27
Am Anfang des Schuljahres vom vorigen Schuljahr übernommen	2	1	28	25	38	37	36	33	31	32	30	29	22	23	23	22	24	26	462
Im Laufe des Schuljahres eingetreten	31	33	1	3	2	3	—	3	3	2	1	1	3	2	2	2	2	1	95
Gesamtzahl	33	34	29	28	40	40	36	36	34	34	31	30	25	25	25	24	26	27	557
Ausgetreten während des Schuljahres	3	1	—	—	1	3	3	4	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	20
Stand am Ende des Schuljahres (1. Juli)	30	33	29	28	39	37	33	32	32	32	31	30	24	25	25	24	26	27	537
Versetzte	—	—	28	26	39	38	36	33	34	33	30	29	25	25	25	24	26	27	478
Repetenten	2	—	1	2	1	2	—	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	14
Gäste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knaben	30	34	29	26	40	39	33	33	32	32	30	30	21	25	25	24	23	27	533
Mädchen	3	—	—	2	—	1	3	3	2	2	1	—	4	—	—	—	3	—	24
Evangelisch	14	19	13	13	14	25	21	21	15	18	15	13	14	10	15	14	11	13	278
Katholisch	10	14	11	12	15	12	11	11	13	10	10	10	7	13	8	4	7	12	190
Altkatholisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Israelitisch	8	1	5	3	10	3	4	3	6	6	6	6	3	2	2	5	5	2	80
Sonstige	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	8
Badener	24	26	26	24	33	37	26	26	24	30	24	24	20	17	23	17	22	15	438
Sonstige Reichsangehörige	8	6	3	4	6	3	9	10	8	4	7	6	5	8	2	7	3	11	110
Reichsausländer	1	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	9
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz	29	28	24	23	38	35	32	31	32	32	26	27	22	22	22	21	22	23	489
Von auswärts sind in Verpflegung gegeben	3	1	—	—	—	2	—	2	1	1	1	1	3	—	1	1	1	1	19
Von auswärts besuchen täglich die Schule	1	5	5	5	2	3	4	3	1	1	4	2	—	3	2	2	3	3	49
Im volksschulpflichtigen Alter stehen	33	34	29	28	38	37	25	19	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	249

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. C. Abiturienten.

Am Ende des vorigen Schuljahrs wurden nach dem Beschluß der Prüfungskommission vom 19. Juli 1907 unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrats Dr. E. Oster folgende **39** Abiturienten für reif erklärt:

Namen	Geburtsort	Geburtszeit	Bekenntnis	Beruf
O Ia.				
Adalbert Baumann	Mannheim	11. Okt. 1889	ev.	Maschinenbau
Bernhard Bilfinger	Aschaffenburg	3. März 1889	ev.	Ingenieurwissenschaft
Otto Blum	Karlsruhe	5. Mai 1888	isr.	Medizin
Hans Hemmer	Mannheim	30. Sept. 1887	ev.	Theologie
Arthur Hitzig	Mannheim	25. Mai 1889	ev.	Ingenieurwissenschaft
Eduard Leutz	Mannheim	30. Sept. 1889	ev.	Rechtswissenschaft
Wilhelm Lüty	Trotha (Halle)	27. April 1888	ev.	Ingenieurwissenschaft
Georg Mantel	Heidelberg	12. Febr. 1889	ev.	Philologie
Martin Marx	Mannheim	10. Okt. 1889	isr.	Nationalökonomie
Edgar Mayher	Mannheim	19. Dez. 1888	kath.	Militär
Rudolf Metzger	Mannheim	5. April 1888	kath.	Neuphilologie
Walther Reidel	Sandhofen	13. Mai 1889	ev.	Rechtswissenschaft
Aloys Schmitt	Mannheim	26. Dez. 1888	kath.	Rechtswissenschaft
Ludwig Selig	Weinheim	24. August 1889	isr.	Rechtswissenschaft
Paul Stahl	Worms	3. Mai 1887	kath.	Neuphilologie
Hans Steffan	Lampertheim	6. August 1888	ev.	Rechtswissenschaft
Wilhelm Steiner	Mannheim	2. Okt. 1888	isr.	Rechtswissenschaft
Emil Vogel	Tanne (Harz)	7. Febr. 1888	ev.	Neuphilologie
Erna Reidel	Mannheim	16. Dez. 1886	ev.	Chemie
O Ib.				
Hans von Bleichroeder	Charlottenburg	23. Jan. 1886	ev.	Rechtswissenschaft
Fritz Cahn	Mannheim	20. Juni 1889	ev.	Rechtswissenschaft
Julius Elsäßer	Mannheim	20. Okt. 1889	ev.	Medizin
Karl Feißkohl	Neckargerach	26. März 1889	ev.	Germanistik
Hermann von Heyden	Karlsruhe	12. Aug. 1887	ev.	Militär
Friedrich Hofheinz	Gengenbach	29. Dez. 1888	ev.	Ingenieurwissenschaft
Robert Jacki	Mannheim	17. August 1889	ev.	Ingenieurwissenschaft
Richard Kugler	Konstanz	14. August 1887	ev.	Neuphilologie
Alfred Lang	Bonndorf	27. Sept. 1889	kath.	Ingenieurwissenschaft
Hans Ludwig	Mainz	8. Jan. 1880	ev.	Chemie
Hermann Müller	Gailingen	11. April 1887	kath.	Neuphilologie
Richard Müller	Heidelberg	14. August 1888	ev.	Militär
Karl Saur	Balsbach	9. Dez. 1887	kath.	Geschichtswissenschaft
Hans Scharnke	Striegau	30. Juli 1889	ev.	Bankfach
Otto Heinrich Schmelcher	Ettenheim	14. Sept. 1888	ev.	Rechtswissenschaft
Wilhelm Schnitzler	Wichrath	28. August 1889	isr.	Medizin
Ernst Theobald	Mannheim	2. April 1889	altkath.	Chemie
Ludwig Walch	Mannheim	19. Okt. 1888	kath.	Rechtswissenschaft
Otto Wegerle	Mannheim	7. Febr. 1889	kath.	Medizin
Ernst Zimmern	Mannheim	10. August 1889	isr.	Bankfach

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. D. Verzeichnis der Schüler.

Die im Laufe des Schuljahres ausgetretenen sind mit * bezeichnet.

Sexta A.

*Hans Bensheim
Rudolf Benz
Wilhelm Bilz
Richard Bitterich
Karl Breitling
Adolf Cantzler
Felix Dührenheimer
Otto Ebenhög
Walter Frey
Christian Freyer
Erwin Gackstatter
Fritz Gieser
Hans Hachenburg
Friedrich Hodecker
Karl Hoffmann
Karl Isakowitz
*Heinrich Jakob v. Virnheim
Oskar Jüdel
*Ernst v. Khuon-Wildegg
Karl Kletti
Fritz Maerdian
Otto Martin
Arthur Miltner
Arnulf Reidel
Theodor Reinacher
Otto Schweickert
Kurt Steiner
Wilhelm Wenz
Herbert Winter
Ludwig Witzenhausen

Ida Brunn
Erna Dech v. Ludwigshafen
Else Kuhn

[33—3]

Sexta B.

Karl Arnold
Erwin Bappert v. Ludwigshafen
Gustav Bender
Anton Bittl
Albert Brinschwitz
Hellmuth Eckert
Wilhelm Eicher
Karl Fitterer
Jakob Frank
Willy Friedmann
Wilhelm Fuchs
Heinrich Gehrig
Joseph Ghisler
Engelbert Haindl
Fritz Heréus
August Hirt
Hans Hoffarth
Heinrich Hook v. Virnheim
Wilhelm Kadel v. Virnheim
Ludwig Karn v. Ludwigshafen
Franz Krauß
Adolf Kühn
August Lamey
Heini Mayer
Fritz Morgenroth
Johannes Reinhard
Richard Sachsse
Hermann Sammet
Erwin Seiler
Willi Sigmund
Stephan Voigtländer v. Ludwigshf.
*Gustav Volkamer
Erich Wulff
Eduard Wüst

[34—1]

Quinta A.

Paul Bärtich
Rudolf Bossert
Theodor Buchholz v. Altrip
Kurt Eckert
Walter Friedmann
Rupert Giessler
Ernst Goll
Karl Gsottschneider
Georg Hageloch
Karl Henrici
Hans Hoffmann
Jakob Hook v. Viernheim
Ralph Isakowitz
Aloys Käser
Fritz Käser
Joseph Kaiser
Erwin Kenngott v. Ludwigshafen
Max Klein
Siegfried Kühn
Fritz Landsittel
Fritz Mayer
Wilhelm Oeser
Alfons Rölen
Albert Sattler v. Feudenheim
Karl Schmidt
Alfred Schwab v. Frankenthal
Theodor Sigmund
Max Witzenhausen
Richard Wolfert

[29]

Quinta B.

Karl Ballmann
Joseph Baumann
Wilhelm Bilfinger
Werner Bühring
Xaver Ebert
Emil Eisele
Karl Eustachi v. Hockenheim
Heinrich Groß
Rudolf Gund v. Neckarhausen
Willy Iber
Robert Kahn
Emil Kern v. Rheinau
Wilhelm Graf von Kielmansegg
Wilhelm Knevels
Hans Kohlmeier
Arthur Kopp
Paul Kuhn
Richard Lacher
Hubert Lamey
Fritz Laun
Heinrich Mayer
Theodor Mutschler
Wilhelm Platz v. Ludwigshafen
Albert Schmitt
Max Silberstein
Paul Wegerle

Luise Vogel
Paula Walch

[28]

Quarta A.

Alfons Adelmann
Friedrich Bader
Albert Baier
Walter Bernauer
Kurt Bersch
Adolf Brenner
Otto Brummer v. Friedrichsfeld
Julius Brunn
Karl Dussel
Georg Fromm
Josef Götz
Kurt Gutkind
Wilhelm Haas
Robert Herrmann
Stephan Heymann
Wilhelm Hilb
*Julius Hirsch
Wilhelm Jockers
Anton Keck
Otto Kugler
Rudolf Leiber
Viktor Leser
Karl Lotz
Erich Meuthen
Emil Mosemann
Hans Pfeuffer
Heinrich Reinhard
Viktor Rosa
Wilhelm Sandherr
Eugen Sauer
Franz Schweizer
Wilhelm Seidler
Hans Selb
Joseph Sternglass
Alfons Stoll v. Wallstadt
Kurt Strassburger
Friedrich Weiss
Otto Wollmann
Valentin Zahn
Otto Zepf

[40—1]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta B.

Alex. Bassermann v. Schwetzingen
Theodor Bender
Ulrich Bröll
*Wilhelm v. Carnap
Franz Cramer
Otto Frey
Wilhelm Fuchs
Edmund Gassert
Hermann Hasenbach
Friedrich Heck v. Sandhofen
Ludwig Henrici v. Schwetzingen
Emil Herberich
August Hermann
Karl Höflich
Paul Ilzhöfer
Gerhard Keller
Kurt Korz
Wilhelm Krieg
Albrecht Lamey
Joseph Lausberg v. Schwetzingen
Otto Lenz
Wilhelm Menges
Friedrich Morgenthal
Wilhelm Nagel
*Wilhelm Platz
Wilhelm Ritter
Robert Sammet
Gustav Scherrer
Arthur Schmelcher
Simon Schmid
*Gustav Schmidt
Hermann Schmitz
Fritz Schumacher
Emil Seybold
Friedrich Uebler
Robert Weil
Leo Werner
Gustav Würzweiler
Erwin Zimmermann

Hertha Schellenberg
[40—3]

Untertertia A.

Otto Böhringer
Friedrich Bommer
*Adolf Erlenbach v. Rheinau
Paul Fischer
Joseph Frosihn
Walter Gassert
Hans Geissmar
Franz Ghisler
Paul Heymann
Rudolf Horch v. Schwetzingen
Theodor Iber
Julius Kaissling
Wilhelm Kley
Ludwig Knodig
Oskar Koch
Arthur Maier
Siegfried Maier
Hans Müller
Hermann Müller
Eduard Offenbächer
Jakob Oestreicher
Günther Otto
Kurt Palm
Ludwig Raiss
*Hans Ratjen
Hans Reimer
Hermann Richter
Trudpert Riesterer
Friedrich Seiler
Adolf Stephan
*Kurt Tillmann
Joseph Villinger
Otto Zähringer

Lotte Baer
Else Fritsch v. Ludwigshafen
Pia Hertel v. Ludwigshafen
[36—3]

Untertertia B.

Walter Achtnich
Friedrich Ascher
Friedrich Baumann
Bernhard Bilfinger
Heinrich Bleickert v. Friedrichsfeld
Johann Dähler
Hermann Fitterer
Friedrich Gaul
Walter Hahn
*Peter Herion
Herbert Hirsch
Wolf Graf von Kielmansegg
*Joseph Klein
Heinrich Knecht v. Rheingönheim
Karl Krämer
Joseph Kuhn
Hans Lamey
Kurt Leist
Herbert Meyer
Herbert Milek
Karl Mosthaf
Friedrich Mühlbauer
Friedrich Müller
*Rudolf Neugebauer
Gustav Rösch
Oskar Schalk
Walter Staudt
Joseph Trabold
Robert Vogelgesang
*Willy Weissheimer
Otto Westphal
Friedrich Wipf
Karl Wolf

Luise Buchner
Clary Deimling
Marie Schuh
[36—4]

Obertertia A.

Walter Bappert v. Ludwigshafen
Arthur Berg
Fritz Bilfinger
Rudolf Bock
Max Bohn
*Friedrich Böhrer
Wolfram Eisenlohr
Friedrich Fenrich
Wilhelm Fiedler
Otto Fricke
Hans Götzl
Alexander Helmling
Kurt Hetzel
Karl Hiebl
Kurt Hirschland
Karl Kaufmann
Anton Koch
Eugen Koch
Kurt Lauber
Ernst Linz
Hans Ludwig Müller
Rudolf Neugebauer
Ludwig Pfeffer
Wilhelm Pfeiffenberger
Oskar Richardt
Oskar Schmelcher
Friedrich Schmitt
Wilhelm Seifert
Otto Sigmund
Emil Wegele v. Brühl
Hermann Wegerle
*Wilhelm Weiner

Ilse Lauber
Elli Weingart
[34—2]

Obertertia B.

Ernst Bitterich
Richard Boldt
August Bruch v. Heidelberg
Alexander v. Engelberg
Wilhelm Esser
Hans Fecht
Ernst Gundersheimer
Bernhard Herberich
Karl Hilb
Hans Hirschhorn
Theodor Hölscher
Kurt Hofheinz v. Ilvesheim
Eugen Hollerbach
Philipp Kallner v. Merchingen
Friedrich Kopp
Fritz Krayer
Ferdinand Kreitmair
Joseph Leber
*Erich Lölhöffel v. Löwensprung
Adolf Marx
Otto Metzger
Richard Müssig
Friedrich Norkauer
Wilhelm Obkircher
Georg Orth
Karl Rösch
*Joseph Rudolf
Emil Schmitt
Paul Steiner
Hans Vetter
Karl Weil
Oskar Widmann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Luise Fischer
Hilma Walter
[34—2]

Untersekunda A.

Leo Barth
Julius Bayerthal
Friedrich Bossert v. Wallstadt
Erwin Eckert
Friedrich Elsner
Friedrich Engelhorn
Alfred Fischer
Eduard Frey
Eduard Glock
Herbert Hauser
Hans Hecht
Arthur Hemmerdinger
Richard Herbold
Ernst Kaufmann
Wolfgang Keller
Wilhelm Kreitmair
Dagobert Leffmann
Richard Lenz
Karl Lochert
Eugen Maier
Karl Martin
Edmund Meurin
Gustav Nemnich
Herman Rosenfeld
Heinrich Stern
Friedrich Textor
Helmut Vetter
Emil Volz
Wilhelm Winkler v. Rheinau
Friedrich Zinkgräf

Cäcilie Gain v. Ludwigshafen
[31]

Untersekunda B.

Friedrich Akermann
Joseph Altschul
Leo Anders v. Friesenheim
Walter Baier
Heinz Bensinger
Friedrich Berndhäusel
Friedrich Boldt
Sigwald Bommer
Philipp Breitenbach
Otto Bundschuh
Rudolf Engelhorn
Otto Felber
Erich Giulini
Ernst Jüdel
Ludwig Kaiser
Alfred Kaltschmidt
Walter Katz
Friedrich Kist
Max Kitt
Ernst Krämer
Hermann Kramer
Alfred Lippel
Walter Meuthen
Kurt Nadenheim
Paul Nettel
Kurt Obkircher
Karl Schill
Karl Seidler
Moritz Wachenheim
Hermann Winkler v. Rheinau
[30]

Obersekunda A.

Felix Bassermann
Robert Baumann
Erich Berrer
Gustav Gabriel
Hermann Hartung
Karl Heberling
Kurt Herrdegen
Friedrich Krauss
Wilhelm Landmann v. Schifferstadt
Hellmuth Leins
Otto Eugen Maier
Heinrich Mosthaf
Hermann Müller
Heinrich Ortner
*Anton Rehse
Hermann Riesterer
Ernst Schober
Hans Servos
Otto Söllner
Theodor Speck
Herbert Tannenbaum

Sophie Buchner
Elise Grüber
Frieda Hoffmann
Hilda Reiser [25—1]

Obersekunda B.

Heinrich Barth
Erich Bersch
Paul Breitling v. Ludwigshafen
Heinrich Brunner
Hermann Dörr
Aloys Eichenherr
Joseph Eiermann
Adalbert Feindel
Hermann Gießler
Hans Grünewald
Bernhard Häuser
Karl Henrich
Paul Hofmann
Robert Klein
Willi Klenck v. Sandhofen
Ernst Kloos
Ernst Kohl
Egbert Reidel
Walter Scharnke
Franz Schott
Anton Schwarz
Friedrich Stern
Emil Suppinger
Friedrich Weltz v. Ludwigshafen
Lothar Winder
[25]

Unterprima A.

Philipp Baus
Otto Bitterich
Ernst Dannecker
Hermann Darmstädter
Max Eiermann
Karl Eiffler
Rudolf Fecht
Gustav Federhaff
Hans Fischer
Otto Gersbach v. Seckenheim
Paul Heuck
Paul Hieber
Wilhelm Hoffmann
Friedrich Kauffmann
Karl Kitt
Paul Koch
Moritz May
Bernhard Moll
Erich Nöther
Hans Schellenberg
Otto Stein v. Rom
Heinrich Vetter
Hans Wegerle
Fritz Wörner
Robert Wüst
[25]

Unterprima B.

Roland Altschüler
Oskar Barber
Herm. Bräuninger v. Schwetzingen
Wilhelm Brilmayer
Ernst Brühler
Rudolf v. Bünau
Kurt Diehl
Oswald Erbacher
Karl Gänger
Gustav Hasenbach
Jakob Johmann
Max Jüdel
Oskar Laun
Pirmin Leist
Herbert Link v. Schwetzingen
Hermann Lippel
Gustav Munz
Hans Nettel
Rolf Obkircher
Oskar Riegler
Stephan Rosenfeld
Oskar Sklarek
Hermann Stern
Hans Weingart
[24]

Oberprima A.

Karl Achtnich
Karl Bersch
Klaus Eiermann
Werner Eisenlohr
Adolf Ernst
Joseph Helffrich
Herbert Karle
Ulrich Katz
Wilh. Linnenbach v. Neckarhausen
Franz Mayer-Dinkel
Karl Menges
Paul Müller
Ernst Müting

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Franz Pletschacher
Joseph Schatz
Kurt Schellenberg
Siegfried Steckelmacher
Adolf Stern
Robert Tremmel
Otto Uebel
Heinrich Weiss v. Schwetzingen
Richard Widmann
Karl Zimmermann

Anna Bär
Daisy Buchner
Margot Kaufmann

[26]

Oberprima B.

Otto Baumann
Valentin Cramer
Richard Dorn
Wilhelm Dürr
Hans Eberle v. Diedenhofen
Friedrich v. Engelberg
Otto Frank
Walter Fricke
Otto Fürst
Franz Giessler
Manuel Grumbach
Franz Gutjahr
Friedrich Heidt
Julius Hoffmeister
Theodor Humpert
Joseph Kinzig
Maximilian Leser
Paul Maier
Georg Meyer v. Ludwigshafen
Moritz Morgenthal
Eduard Riedel v. Ludwigshafen
Karl Rudershausen v. Viernheim
Anton Schnitzlein
Jakob Suzen
Ernst Tölle v. Mülheim a. Rh.
Theodor Trumpler v. Frankenthal
Bernhard Villinger

[27]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Ordnung der Prüfungen und Schulferien.

Die öffentlichen Religionsprüfungen fallen dieses Jahr aus.

Die Klassenprüfungen mit Preisverteilung werden im Turnsaal abgehalten.

Donnerstag, den 30. Juli, vormittags.

7	Uhr	30	Min.	Sexta A — Latein
7	„	45	„	„ B — Geographie
8	„	00	„	Quinta A — Latein
8	„	15	„	„ B — Naturgeschichte
8	„	30	„	Quarta A — Französisch
8	„	45	„	„ B — Latein
9	„	00	„	Untertertia A — Griechisch
9	„	20	„	„ B — Latein
9	„	40	„	Obertertia A — Naturgeschichte
10	„	00	„	„ B — Französisch
10	„	20	„	Untersekunda A — Geschichte
10	„	40	„	„ B — Griechisch
11	„	00	„	Obersekunda A — Mathematik
11	„	20	„	„ B — Griechisch
11	„	40	„	Unterprima A — Französisch
12	„	00	„	„ B — Mathematik

Während der Lehrproben sind im Konferenzzimmer die Handfertigkeitsarbeiten der Schüler zur Besichtigung ausgestellt.

Die Ausstellung von Zeichnungen befindet sich im Zeichensaal (3. Stock rechts).

Donnerstag, den 30. Juli, nachmittags.

4—6 Uhr Turnspiele der Klassen Quarta, Untertertia, Obertertia A und Untersekunda A, Obersekunda B, Unterprima B und Oberprima A und B auf dem Spielplatz im Schloßgarten.

Quarta A Eilbotenwettlauf
Quarta B und Untertertia B Ballüberholen mit Wettlauf
Obertertia A und Untersekunda A Barlauf
Obersekunda B Tamburinball
Unterprima B Schlagball
Oberprima A und B Faustball.

Freitag, den 31. Juli

vormittags 9 bis 11 Uhr Schlußakt im Bernhardushof. Nach demselben Verkündigung der Versetzungen und Ausgabe der Zeugnisse in den Klassenzimmern.

Zur Teilnahme an den Prüfungen und dem Schlußakt beehren wir uns, die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt einzuladen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Bekanntmachung über den Wiederbeginn des Unterrichts.

Montag, den 14. September 1908, werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler von 9 bis 12 Uhr im Direktionszimmer entgegengenommen. Dabei sind vorzulegen Geburts- und letzter Impfschein und die Zeugnisse über früheren Schulbesuch.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von neun Jahren erforderlich; hiernach bestimmt sich das Alter für die Aufnahme in die übrigen Klassen.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse wird verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Uebung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie Fertigkeit im Gebrauch der lateinischen Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Rahmen der dritten Klasse einer einfachen Volksschule.

Dienstag, den 15. September, von vormittags 9 Uhr an finden die Aufnahmeprüfungen statt. Mittwoch, den 16. September, vormittags 10 Uhr, haben sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Schuljahres in der Aula des Gymnasiums einzufinden.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 108 Mark jährlich, zahlbar in drei Teilbeträgen. Gesuche um ganze oder teilweise Befreiung sind in den ersten Wochen des Schuljahres mit den nötigen Belegen einzureichen.

Mannheim, im Juli 1908.

Großh. Gymnasiums-Direktion.

I. V.

W. Caspari.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Bekanntm ... ginn des Unterrichts.

Montag, den 14. ... eldungen neu eintretender Schüler von 9 bis 12 Uhr im Di ... Dabei sind vorzulegen Geburts- und letzter Impfschein un ... lbesuch.

Zur Aufnahme in ... neun Jahren erforderlich; hiernach bestimmt sich das Alter f ... ssen.

Zur Aufnahme in

1. Fertigkeit im ... und lateinischer Druckschrift.
2. Uebung im ... diktierter deutscher Sätze, sowie Fertigkeit im
3. Kenntnis der ... en Zahlen im Rahmen der dritten Klasse einer

Dienstag, den ... Uhr an finden die Aufnahmeprüfungen statt. Mittw ... gs 10 Uhr, haben sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des ... asiums einzufinden.

Das Schulgeld b ... rlich, zahlbar in drei Teilbeträgen. Gesuche um ganze oder t ... sten Wochen des Schuljahres mit den nötigen Belegen einzu

Mannheim, im Ju

Gymnasiums-Direktion.

I. V.

W. Caspari.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 R 2 G 3 B 4 5 6 M 8 W 9 G 10 11 K 12 13 C 14 15 Y 17 M 18 B 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf